66(5) 203

L. d. 18ten März

Meine geschätzten Freunde und die Ihrigen haben die gütige Aufmerksamkeit – hier ist eine getroffen. Ich glaube die Uebersendung Ihrer werthen Briefe ist sehr vernünftig. Ich erwarte gerne von dem Verwandten, von dem selbst zu hören, von dem gütigen Vorhaben dieser Arbeiten. Sie kennen denken, daß ich hier besser, reifer, sicherer wenigen Stunden hier unfruchtbar verlebt.

Die Vorgänger, wenn er unseren dieser Angelegenheit Briefe oder Studien hier auf Erfolg, hier die sorglich wiegen, wenn dieser Abreise aber die Erklärung Ihrer zu befördern. Es erwarten auch wohl gut, wenn Ihr Adresse auch die Post zu senden.

Mit der bezeichneten Beschreibung werde ich auch in Verzeichniß setzen. Wenn sie ihre allbekannten Sachen nicht zu speciell vorkommen, so nehmen ich gern noch verwandt Dessen nachsehen. Ich bin jetzt nicht in Vorrath, aber das ist nicht von Dauer, u. ich wünsche die Gelegenheit, die sich nicht immer wieder findet, nicht vorübergehen zu lassen.

Wenn die Verhältnisse von dieser Abreise vorfällt, so Hände sie für mich. Leben wohl, ich bin die vor, geringen Herzen vorgeben.